

# Seniorenbeirat der Stadt Wilhelmshaven

Protokoll der Sitzung vom 06.11.2023 bei der AWO,  
Gökerstraße 125 N



## Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Uwe Heinemann bis TOP 4  
Christel Kleinow  
Evelyn Klibert  
Franz Köster  
Wolfgang May  
Marion Reiners bis TOP 5  
Catharina Raabe  
Isabell Eickhoff

## Gäste

Suntke Pendzich  
(Chefredakteur WZ)  
Brigitte Diekmann

**Beginn:** 09:30 Uhr

**Ende:** 11:30 Uhr

## Öffentlicher Teil

Zu Beginn der Sitzung erhoben sich die Anwesenden und gedachten in einer Schweigeminute ihres verstorbenen Mitglieds Günter Hinrichs, der sich jahrelang sowohl auf örtlicher, als auch auf Landesebene für die älteren Menschen eingesetzt hat.

### 1. Begrüßung

Der Vorsitzende **Uwe Heinemann** begrüßte die Mitglieder und Gäste zur heutigen Sitzung.

### 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls vom 09.10.2023

**Uwe Heinemann** stellte die Beschlussfähigkeit für die Sitzung fest. Die Tagesordnung sowie das Protokoll der Sitzung vom 09.10.2023 wurden genehmigt. Einzelne Tagesordnungspunkte wurden in einer anderen Reihenfolge abgehandelt.

### 3. Herr Dieter Gehrken informiert über die Arbeit der AWO

Aus terminlichen Gründen musste dieser Tagesordnungspunkt ausfallen und wird auf einen anderen Zeitpunkt verschoben.

#### 4. **Veranstaltung mit der Wilhelmshavener Zeitung** (Suntke Pendzich)

Herr **Pendzich** informierte über die bereits durchgeführten und geplanten Veränderungen der Wilhelmshavener Zeitung und deren Auswirkungen auf die verschiedenen Bereiche, wie Wirtschaftlichkeit, Mitarbeiter und Leserschaft.

In den letzten 10 Jahren hat sich nach Beobachtung von Herrn **Pendzich** einiges im Leseverhalten verändert. Insbesondere jüngere Menschen wünschen sich unterschiedliche Angebote und Formate, speziell mehr Möglichkeiten zur Individualisierung. Für jüngere Menschen ist das Angebot oft nicht attraktiv. Jüngere Leser bevorzugen das Online-Lesen, während die Älteren oft den Preis für die gedruckte Ausgabe nicht mehr bezahlen können oder wollen. Für die Wilhelmshavener Zeitung gibt es aktuell noch knapp über 10.000 Abonnenten, während es vor 25 Jahren noch ca. 30.000 waren. Herr **Pendzich** sieht darin eine große Herausforderung für die Zukunft der Zeitung. „Jetzt ist die Branche im Wandel.“ Der Verlag versuche selbstverständlich den Preis für die gedruckte Ausgabe möglichst stabil zu halten, dafür müssten allerdings Kompromisse eingegangen werden. Er erwähnte als Beispiel die Zusammenarbeit mit anderen Zeitungen und die Auslagerung des Drucks.

Damit die Wilhelmshavener Zeitung auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der lokalen Medienlandschaft spielt, wird nunmehr verstärkt die Nutzung des e-papers beworben. Vorteile des Online-Lesens sind z.B. der niedrigere Abo-Preis und die Möglichkeit, Schriftgröße oder Kontrast eines Artikels nach seinen eigenen Vorlieben und Bedürfnissen anzupassen. Leider können und wollen viele der Älteren nicht mit Tablet oder PC umgehen, sodass diese Klientel für die WZ verloren geht.

Um Meinungen und Wünsche sowohl der älteren als auch der jüngeren Generation einzuholen, vereinbarten der **Seniorenbeirat**, Frau **Eickhoff** vom Pflege- und Seniorenstützpunkt und Herr **Pendzich**, eine Podiumsdiskussion zusammen mit dem Jugendparlament anzubieten. Zusätzlich besteht seitens des Seniorenbeirats das Angebot, eine Schulung zur Nutzung des e-papers durchzuführen. Dazu wird sich die Vertriebsabteilung mit Herrn **Köster** in Verbindung setzen.

Frau Diekmann bemängelte die zunehmende überregionale Orientierung der WZ, die nach Ihrer Ansicht kaschiert, dass der eigentliche Wilhelmshaven betreffende Teil deutlich kleiner geworden sei. Dies sei insbesondere bei Familienanzeigen erkennbar.

#### 5. **Information über die Smartphone- und PC-Schulung, Raumsituation** (Franz Köster)

- **iphone-Kurs Jörg Herrmann:** Herr **Herrmann** hat seinen Kurs gestartet. Auf den ab Januar neu beginnenden Kurs wurde erst durch das Erscheinen in der Print-Ausgabe der Wilhelmshavener Zeitung in der Öffentlichkeit reagiert. Das zeigt, dass das Interesse daran groß ist, die entsprechende Klientel jedoch erst geschult werden muss, um auch die online-Werbung wahrnehmen zu können. 12 Interessierte konnten gewonnen werden.

-

- **Kurse Prof. Dr. Weithöner:** Die bedarfsgerechte Einzelbetreuung durch seine Frau wird positiv wahrgenommen.  
Der Hausmeister hat jetzt drei oder vier bessere Stühle in den Raum gebracht, die dort verbleiben können.  
Passende Vorhänge gibt es nach bisheriger Suche im ganzen Haus-Komplex nicht, zu kurz, keine passende Aufhängung usw.  
Die Schrauben hat der Hausmeister aus der Wand genommen und die Löcher verputzt.  
Wenn der Hausmeister von Herrn **Hofmann** das OK bekommt, kann er einen anderen passenden Raum suchen und mit den Tischen und Stühlen usw. vorbereiten.  
Es wird wohl noch bis Weihnachten ein Restschulbetrieb dortbleiben. Wie es dann in den Gebäuden weitergehen wird, weiß noch keiner.  
Für den SBR wird Herr **Weithöner** in der 2. Feb.-Hälfte einen weiteren Kurs anbieten.
- **Kurse Franz Köster:** Es besteht eine Warteliste mit 34 Personen. Die Nutzungszeiträume sind leider immer noch ungeklärt. Die Anfrage stammt vom Juli dieses Jahres, bis dato hätten bereits 2 Kurse laufen können.  
Am Mittwoch, den 08.11.2023 findet die nächste „Digitale Sprechstunde“ statt.

#### 6. **Praktische Schulung bei der Sparkasse Ende des Jahres** (Uwe Heinemann)

Wegen terminlicher Abwesenheit konnte dieser TOP nicht behandelt werden.

#### 7. **Information zum nächsten „Erste-Hilfe-Kurs“** (Evelyn Klibert)

Frau **Klibert** konnte für den 15.12.2023 einen Termin für einen weiteren „Erste-Hilfe-Kurs“ mit Herrn **Bunjes** vom ASB vereinbaren.

#### 8. **Verschiedenes**

Frau **Eickhoff** machte auf eine Veranstaltung am 26.02.2024 um 16:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus aufmerksam. Herr Dr. **Peter Plettenberg**, Chefarzt des Geriatriezentrums Friesland, wird dort einen Vortrag halten.

Frau **Eickhoff** teilte mit, dass inzwischen im für Soziales zuständigen Ministerium eine "Beschwerdestelle Pflege" eingerichtet wurde, an die sich insbesondere pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige sowie Beschäftigte von Pflegeeinrichtungen mit Beschwerden und Hilfeersuchen in Fragen der pflegerischen Versorgung wenden können.

Aufgrund verschiedener krimineller Vorkommnisse und mit Rückblick auf die letzte Sitzung mit der Präventionsbeauftragten der Polizei Wilhelmshaven/ Friesland, Frau **Reents**, wurde dann noch eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Prävention“ angeregt. Auch dazu wurde Frau **Eickhoff** um die Organisation gebeten.

Frau **Klibert** bat darum, dass die Tagesordnungen der Sitzungen des Seniorenbeirats richtig im Ratsinformationssystem dargestellt werden und zusätzlich die öffentlichen Protokolle dort veröffentlicht werden.

Frau **Kleinow** berichtete über eine Veranstaltung des SoVD, während der eine Einweisung zur Nutzung des Fahrkartenautomaten am Bahnhof stattfand. Außerdem wies sie darauf hin, dass in Varel und in Jever noch Ausgabestellen für Fahrkarten sind.

Frau **Kleinow** informierte über den Beitrag des Landessenorenrats am Samstag, dem 21. Oktober 2023, in der Zeit von 12.00 bis 13.00 Uhr, auf NDR1. Die Moderatorin, Martina Gilica, befragte die Geschäftsführerin Meike Specht sowie Gabriela Cramm und Horst-Dieter Dörr vom Vorstand des Landessenorenrates zu ihrer Arbeit.

Wilhelmshaven, den 07.11.2023

gez.

Evelyn Klibert

Protokollführerin